

MS „MARE IBERICUM“



Chartername: „Kota Mawar“
 Tragfähigkeit: 22.494 tdw
 Länge über alles: 179,62 m
 Breite auf Spanten: 25,30 m
 Tiefgang: 9,95 m
 Stellplatzkapazität: 1.697 TEU
 Geschwindigkeit: 19,4 kn
 Werft: Stocznia Szczecinska S.A.
 in Stettin/Polen
 Infabrisetzung: September 1994

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Eigenkapital*	-	13.810
Fremdkapital	-	14.572
Gesamtinvestition	-	28.382
Agio	-	657

* inkl. Stille Beteiligung (gekündigt per 31.12.2007); exkl. Agio

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Einsatztage	-	5.333
Nettochartererlöse in T-EUR	-	53.328
Betriebsergebnis in T-EUR	-	21.795
Ausschüttungen in T-EUR	-	8.282

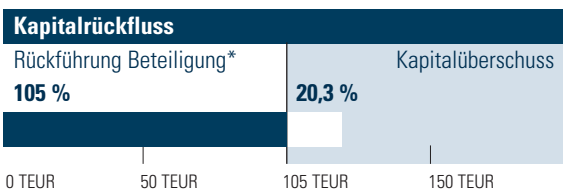
Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	-	0

** das Darlehen wurde 2006 prospektgemäß getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1993-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-	-122,6 ²⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	-	9,6 ³⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.1999	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	72,8

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	67.342
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-5.014
Ausschüttungen	63.000
Kapitalüberschuss	20.328
Kapitalrückfluss	125.328



* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Das MS „Mare Ibericum“ war bis Mitte März 2010 zu einer Rate von USD 17.650 pro Tag bei PIL (Pacific International Lines), Singapur, beschäftigt und wurde anschließend bis mindestens Mitte Februar 2011 zu einer marktreduzierten Charterrate von USD 4.375 pro Tag verlängert. Das Schiff war im Berichtsjahr aufgrund einer Reparatur 347 Tage im Einsatz.

Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 2009 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von TEUR 449. Das Schiffshypothekendarlehen ist seit Mai 2006 vollständig getilgt. Aufgrund der unruhigen Rahmenbedingungen für die Schifffahrt wurde sich für eine Beibehaltung notwendiger Liquidität in der Gesellschaft ausgesprochen und auf Ausschüttungen im Berichtsjahr verzichtet. Seit 1. Januar 2008 fährt das MS „Mare Ibericum“ mit den drei 1.000 TEU-Schiffen der Hansa Mare-Flotte in einem Einnahmenpool. Die Erlösverteilung für ein 1.700 TEU-Schiff bemisst sich hierbei mit dem 1,46-fachen eines 1.000 TEU-Schiffes. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres lag für das MS „Mare Ibericum“ bei USD 10.770 pro Tag.

Ausblick

Unter Berücksichtigung des niedrigen Ratenniveaus und der angenommenen Schiffsbetriebskosten rechnet die Gesellschaft aus heutiger Sicht mit einem negativen Betriebsergebnis in 2010. Trotz des schwierigen Marktumfelds mit über 580 unbeschäftigten Schiffen waren die Schiffe des 1.000/1.700 TEU-Einnahmenpools in 2009 weitestgehend beschäftigt und es ist gelungen, im laufenden Jahr für neue Anschlussbeschäftigungen zu sorgen.

¹⁾ Ende der Prospektlaufzeit zum 31.12.2006.

²⁾ Davon ausgleichsfähig 121,9 %; verrechenbar 0,7 %.

³⁾ Davon steuerpflichtig 8,9 %; steuerfrei 0,7 %. Die Gesellschaft hat 1999 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt seit 1999 entsprechend den pauschalieren Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) dar.